

SÄCHSISCHER NATUR SCHUTZ TAG 2018

Veranstaltungsort:

Hotel Kloster Nimbschen
Nimbschener Landstraße 1
04668 Grimma

Anreise mit dem Auto

Autobahn: Auf der A14 aus beiden Richtungen Abfahrt Grimma, Richtung Grimma Zentrum. In Grimma weiter auf der B107 in Richtung Colditz. Das Hotel befindet sich ca. 2 km nach dem Ortsausgangsschild von Grimma auf der linken Straßenseite in Nimbschen.

Anreise mit der Bahn

Mit dem Bus: Linie 619: Rochlitz – Grimma (auch Bahnhof Grimma). 7.52 Uhr ab Rochlitz, 8.41 Uhr an Nimbschen. In Rochlitz, Bahnhofstraße, bestehen Anschlüsse zur Linie 629 (REGIOBUS Mittelsachsen GmbH) und Umsteigemöglichkeiten zur Weiterfahrt.

Beginn: 9.30 Uhr

Eine Anmeldung bis zum 14.03.2018 ist unbedingt erforderlich!

In der Mittagspause stehen drei Gerichte für einen Beitrag von je **13,00 Euro** zur Auswahl.

- Sauerbraten vom Rind mit Spitzkohl-Pilzgemüse und Knödeln
- Steinbeißerfilet mit Orangensauce, Karotten-Lauchgemüse und Herzoginkartoffeln
- Asiatische Nudeln mit Wokgemüse, Tofu und Sprossen (vegan)

Wir **bitten** um **Anmeldung** zur **Tagung** und zum **Essen bis 14.03.2018** unter www.saechsischer-naturschutztag.de

NABU-Landesverband Sachsen e.V.
Löbauer Straße 68
04347 Leipzig
Telefon: 0341 337415-0
E-Mail: Landesverband@NABU-Sachsen.de
www.NABU-Sachsen.de

Zuständig für die Durchführung der ELER-Förderung im Freistaat Sachsen ist das Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL), Referat Förderstrategie, ELER-Verwaltungsbehörde.

Titelfoto: Uwe Schroeder

Biologische Vielfalt in Sachsen Für intakte Gewässer und gesunde Wälder!

Einladung zum Sächsischen Naturschutztag am 24. März 2018 im Hotel Kloster Nimbschen bei Grimma

Der 7. Sächsische Naturschutztag findet unter Schirmherrschaft von Landtagspräsident Dr. Matthias Röbeler statt.



Die Veranstaltung wird gefördert durch:



Entwicklungsprogramm
für den ländlichen Raum
im Freistaat Sachsen
2014 - 2020

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete





2011 verabschiedete die Europäische Kommission eine neue Strategie zur Eindämmung des Verlustes der biologischen Vielfalt. Um dieses Ziel zu erreichen, rief die Bundesregierung ein naturschutzpolitisches Aktionsprogramm ins Leben. Auch der Freistaat Sachsen hat ein Programm und einen Maßnahmenplan „Biologische Vielfalt 2020“ aufgelegt. Mit einem Zeithorizont bis zum Jahr 2020 soll der Rückgang der biologischen Vielfalt aufgehalten und der Trend umgekehrt werden. Nachdem zum 6. Naturschutztag 2016 die Landwirtschaft im Mittelpunkt stand, wird sich der 7. Naturschutztag 2018 der biologischen Vielfalt in den Wäldern und Gewässern Sachsens widmen.

Moderation: René Sievert

NABU Sachsen

09.30 Uhr

Begrüßung und Eröffnung

Bernd Heinitz

Vorsitzender | NABU Sachsen

09.40 Uhr

Grußwort

Dr. Matthias Rößler

Landtagspräsident

09.50 Uhr

Initiativen für intakte Gewässer und gesunde Wälder in Sachsen

Thomas Schmidt

Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft

10.15 Uhr

Gewässerschutz und Risikomanagement – europäisches Wasserrecht und zentrale Wasserbewirtschaftungsfragen in Sachsen

Michael Bender

GRÜNE LIGA

10.45 Uhr

Unser Wald. Naturschutz als zentrales Element in der Waldpädagogik

Oliver Fritzsche

Vorsitzender | Schutzgemeinschaft Deutscher Wald

11.10 Uhr

Kaffeepause

11.40 Uhr

Naturschutzkonzept des Staatsbetriebes Sachsenforst für den sächsischen Landeswald

Dr. Michael Homann

Sachsenforst

12.10 Uhr

Anforderungen des Naturschutzes an die Waldbewirtschaftung

Dr. Rolf Steffens

NABU Sachsen

12.45 Uhr

Mittagspause

13.45 Uhr

Chancen für den Naturschutz durch Naturgemäße Waldwirtschaft im Forstbezirk Eibenstock, Ausgangslage – Motivation – Strategien

Stephan Schusser

Arbeitsgemeinschaft Naturgemäße Waldwirtschaft (ANW)

14.15 Uhr

Panta rhei – alles fließt? Fließgewässerdurchgängigkeit und Hochwasserschutz vom Pöhlwasser bis zur Vereinigten Mulde

Joachim Schruth

NABU Sachsen

14.45 Uhr

Nachhaltige Gewässerbewirtschaftung und Auenentwicklung

Dr. Bernd Spänhoff

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG)

15.25 Uhr

Lebensraumvielfalt, Verbundfunktion und den Gewässerzustand gemeinsam entwickeln: Was fehlt noch?

Lars Stratmann

BUND-Landesverband Sachsen



Hotel Kloster Nimbschen | Foto: Andrea Werner

